

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Absorptionsfähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine definierte Menge Flüssigkeit wurde auf die Inkontinenzunterlage gegossen. Im ersten Schritt des Tests wurde eine exakt abgemessene Menge von 200 ml Wasser gleichmäßig auf die Mitte der Oberfläche der Inkontinenzunterlage aufgetragen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Flüssigkeit so verteilt wurde, dass sie eine realistische Nutzungssituation simuliert.

Schritt 2: Die Flüssigkeitsaufnahmezeit wurde gestoppt. Mit einer präzisen Stoppuhr wurde der Zeitraum gemessen, den die Inkontinenzunterlage benötigte, um die aufgebrachte Flüssigkeitsmenge vollständig zu absorbieren. Der Startpunkt des Timers wurde exakt im Moment des Gießens aktiviert und gestoppt, sobald die gesamte Flüssigkeit nicht mehr sichtbar war.

Schritt 3: Die Oberfläche wurde auf Restfeuchtigkeit überprüft. Nach der vollständigen Aufnahme der Flüssigkeit wurde ein trockenes, weißes Papiertuch verwendet, um die Oberfläche der Unterlage leicht abzutupfen. Dies geschah, um sicherzustellen, dass jegliche verbleibende Restfeuchtigkeit sichtbar wird und bewertet werden kann.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die volle Punktzahl von 100 Punkten wird erreicht, wenn die Unterlage die vollständige Menge an Flüssigkeit in weniger als 10 Sekunden absorbiert, ohne dass das Papiertuch nach dem Abtupfen sichtbare Anzeichen von Feuchtigkeit zeigt.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Unterlage die Flüssigkeitsmenge zwischen 10 und 15 Sekunden vollständig aufnimmt und das Papiertuch nur minimale Feuchtigkeit anzeigt, die kaum bemerkbar ist.

80 Punkte: Eine Punktzahl von 80 Punkten wird dann erreicht, wenn die Absorption der Flüssigkeit zwischen 15 und 20 Sekunden erfolgt und das Papiertuch eine geringe, aber sichtbare Restfeuchtigkeit aufweist.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Flüssigkeit innerhalb von 20 bis 25 Sekunden aufgenommen wird und das Papiertuch nach dem Abtupfen merkbare Feuchtigkeit zeigt.

60 Punkte: 60 Punkte werden vergeben, wenn die Flüssigkeit zwischen 25 und 30 Sekunden benötigt, um aufgenommen zu werden und das Papiertuch eine deutliche Feuchtigkeit aufweist.

50 Punkte: Wenn die Flüssigkeit in einem Zeitraum von 30 bis 35 Sekunden aufgenommen wird und das Papiertuch viel Feuchtigkeit zeigt, wird diese Punktzahl vergeben.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird bei einer Absorptionszeit von 35 bis 40 Sekunden vergeben, wenn das Papiertuch erhebliche Mengen an Feuchtigkeit aufweist.

30 Punkte: Eine Punktzahl von 30 wird dann erreicht, wenn die Aufnahme der Flüssigkeit zwischen 40 und 45 Sekunden dauert und das Papiertuch sehr viel Feuchtigkeit aufnimmt.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Unterlage zwischen 45 und 50 Sekunden braucht, um kaum eine Absorption zu zeigen, und das meiste Wasser auf der Oberfläche bleibt.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn die Flüssigkeit von der Unterlage überhaupt nicht aufgenommen wird und vollständig auf der Oberfläche stehen bleibt, ohne dass eine Absorption erkennbar ist.

2. Rutschfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Inkontinenzunterlage wurde auf einen glatten Bodenbelag gelegt.

In diesem Schritt wurde die Inkontinenzunterlage sorgfältig auf einem glatten Fliesenboden platziert, um eine einheitliche und repräsentative Oberfläche für den Test der Rutschfestigkeit sicherzustellen. Dadurch wurde gewährleistet, dass der Test unter standardisierten Bedingungen durchgeführt werden konnte.

Schritt 2: Ein Gewicht wurde auf die Unterlage gelegt und verschoben.

Ein Gewicht mit einer Masse von 5 kg wurde auf die Mitte der Unterlage gelegt. Anschließend wurde das Gewicht kontrolliert und mehrfach über die Unterlage hin- und hergeschoben, um die Rutschfestigkeit unter gleichbleibendem Druck zu testen. Dies simulierte die alltägliche Belastung, der die Unterlage ausgesetzt sein könnte.

Schritt 3: Die Bewegung der Unterlage wurde beobachtet.

Während des Verschiebens des Gewichts wurde die Bewegung der Unterlage genau beobachtet und dokumentiert. Es wurde notiert, in welchem Maße sich die Unterlage vom ursprünglichen Platz verschob, und ob sie in ihre Ausgangsposition zurückkehrte. Diese Beobachtungen halfen dabei, die Rutschfestigkeit der Unterlage in realen Situationen zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Unterlage bleibt vollständig an Ort und Stelle, ohne jegliche Bewegung, selbst wenn das Gewicht mehrmals hin- und hergeschoben wird. Dies zeigt eine exzellente Rutschfestigkeit und Stabilität.

90 Punkte: Die Unterlage bewegt sich nur minimal und nahezu unsichtbar. Eine minimale Verschiebung ist vorhanden, jedoch kehrt sie eigenständig in die Ausgangsposition zurück, was eine sehr gute Rutschfestigkeit signalisiert.

80 Punkte: Die Unterlage bewegt sich leicht von ihrer ursprünglichen Position weg, kehrt jedoch stets wieder in die ursprüngliche Lage zurück, wenn das Gewicht entfernt wird. Dies zeigt, dass die Unterlage über eine gute Rutschfestigkeit verfügt.

70 Punkte: Die Unterlage verschiebt sich merklich, verbleibt jedoch überwiegend an ihrer vorgesehenen Position. Hierbei zeigt sich eine zufriedenstellende Rutschfestigkeit mit erkennbaren Bewegungen.

60 Punkte: Es tritt eine deutliche Verschiebung der Unterlage auf, sie bleibt jedoch innerhalb des Fliesenbereichs liegen. Dies weist auf eine mäßige Rutschfestigkeit hin.

50 Punkte: Die Unterlage verschiebt sich signifikant, jedoch verbleibt sie teilweise auf der ursprünglichen Fläche. Dies zeigt, dass die Rutschfestigkeit nicht optimal ist, aber noch einen gewissen Halt bietet.

40 Punkte: Die Unterlage bewegt sich stark und ist fast vollständig verschoben. Dies deutet auf eine unzureichende Rutschfestigkeit hin.

30 Punkte: Die Unterlage verschiebt sich erheblich, sodass die Verschiebung deutlich sichtbar ist. Es ist erkennbar, dass die Rutschfestigkeit stark eingeschränkt ist.

20 Punkte: Die Unterlage verrutscht fast vollständig von ihrem ursprünglichen Platz. Dies zeigt, dass kaum Rutschfestigkeit vorhanden ist.

10 Punkte: Die Unterlage verrutscht vollständig und bleibt nicht an Ort und Stelle, was auf einen kompletten Verlust der Rutschfestigkeit hinweist.

3. Geräusentwicklung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Inkontinenzunterlage wurde auf eine Matratze gelegt.

In diesem ersten Schritt wurde die Inkontinenzunterlage sorgfältig auf einer Standardmatratze platziert, um sicherzustellen, dass sie glatt und ohne Falten liegt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Unterlage die gesamte Breite der Matratze abdeckt und bündig aufliegt, um während des Tests eine realistische Nutzungssituation zu simulieren.

Schritt 2: Eine Person legte sich auf die Unterlage und bewegte sich.

Im zweiten Schritt des Tests legte sich eine Testperson auf die Unterlage. Die Person führte unterschiedliche Bewegungen aus, wie beispielsweise das Drehen von einer Seite zur anderen oder das Heben und Senken der Arme und Beine. Diese Bewegungen wurden in verschiedenen Geschwindigkeiten und Intensitäten ausgeführt, um die Geräusentwicklung der Unterlage bei typischen nächtlichen Bewegungen zu bewerten.

Schritt 3: Die Geräusentwicklung wurde bewertet.

In diesem abschließenden Schritt wurde die Lautstärke und Qualität der von der Inkontinenzunterlage erzeugten Geräusche kritisch bewertet. Die Tester notierten, wie laut und störend die Geräusche bei den durchgeführten Bewegungen waren. Dabei wurde auch darauf geachtet, ob die Geräusche im Kontext eines ruhigen Schlafzimmers als störend empfunden werden könnten. Die Bewertung erfolgte anhand der festgelegten Punkteskala, basierend darauf, wie intensiv die Geräusche wahrgenommen wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Geräusche, absolut leise.

Die Unterlage produziert keinerlei wahrnehmbare Geräusche, selbst bei dynamischen Bewegungen. Die Geräusentwicklung ist so minimal, dass sie im Alltag nicht auffallen würde.

90 Punkte: Sehr leise Geräusche, kaum hörbar.

Die Unterlage erzeugt Geräusche, die sehr gedämpft und kaum wahrnehmbar sind. Diese Geräusche lenken nicht von Schlaf oder Entspannung ab.

80 Punkte: Leise Geräusche, nicht störend.

Die Geräusche sind zwar vorhanden, wirken aber keineswegs störend oder ablenkend. Sie könnten bei einer konzentrierten Umgebung gehört werden, stören jedoch den Schlaf nicht.

70 Punkte: Merkbare Geräusche, leicht störend.

Die Unterlage gibt merkbare Geräusche von sich, die in einem ruhigen Raum auffallen. Diese Geräusche könnten gelegentlich als störend empfunden werden, beeinträchtigen jedoch den Schlaf nur leicht.

60 Punkte: Deutliche Geräusche, störend.

Deutliche Geräusche treten auf, die als störend wahrgenommen werden. In einem stillen Raum können diese zu einer Beeinträchtigung des Schlafkomforts führen.

50 Punkte: Starke Geräusche, sehr störend.

Die erzeugten Geräusche sind stark und stören erheblich. Der Schlafkomfort ist deutlich beeinträchtigt, da die Geräusche die Schlafenden wiederholt aufwecken oder ablenken können.

40 Punkte: Sehr laute Geräusche, extrem störend.

Die Geräusche sind sehr laut und extrem störend, im Alltag kaum akzeptabel. Diese Geräusche würden dazu führen, dass man den Einsatz in einer ruhigen Umgebung überdenken müsste.

30 Punkte: Extrem laute Geräusche, unerträglich.

Bei extrem lauten und störenden Geräuschen wird der Gebrauch der Unterlage fragwürdig. Der starke Geräuschpegel würde wahrscheinlich dazu führen, dass sie im Schlafumfeld nicht akzeptabel ist.

20 Punkte: Geräusche fast unerträglich, sehr laut.

Die Geräusentwicklung ist so laut, dass sie nahezu unerträglich ist. Der Einsatz der Unterlage ist daher stark eingeschränkt, da die Akzeptanzgrenze fast erreicht wird.

10 Punkte: Geräusche unerträglich laut.

Die Geräusche sind derart laut, dass sie in einem ruhigen Raum nicht tolerierbar sind. Eine Verwendung der Unterlage ist unter diesen Bedingungen praktisch unmöglich.

4. Passform und Größe

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Maße der Inkontinenzunterlage wurden mit einem Maßband genommen.

In diesem Schritt wurden die exakten Maße der Inkontinenzunterlage ermittelt, indem sowohl die Länge als auch die Breite mit einem Maßband gemessen wurden. Die Messungen wurden durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Unterlage den spezifischen Dimensionen entspricht und genügend Fläche bietet, um die Matratze im Bedarfsfall vollständig abzudecken. Damit wurde die Basis für nachfolgende Passformprüfungen geschaffen.

Schritt 2: Die Unterlage wurde auf verschiedene Betten gelegt.

Der zweite Schritt beinhaltete das physische Ablegen der gemessenen Inkontinenzunterlage auf unterschiedliche Bettgrößen, konkret auf ein Einzelbett sowie ein Doppelbett. Die Positionierung auf unterschiedlichen Betten ermöglichte die Beurteilung, wie gut die Unterlage an die unterschiedliche Breite und Länge der jeweiligen Betten angepasst werden kann. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob die Unterlage flach aufliegt und ob es Bereiche gibt, in denen eine Anpassung erforderlich sein könnte.

Schritt 3: Die Anpassung an verschiedene Matratzengrößen wurde überprüft.

Im dritten Schritt wurde explizit geprüft, wie gut die Inkontinenzunterlage auf den beiden getesteten Matratzengrößen sitzt. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Unterlage fest genug sitzt, nicht verrutscht und ob sie die gesamte zu schützende Fläche der Matratzen abdeckt. Ergänzend wurde überprüft, ob sie bei einer eventuellen Belastung, etwa beim Hinlegen oder Aufstehen, an Ort und Stelle bleibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Inkontinenzunterlage passt auf alle getesteten Bettgrößen exakt und zeigt keinerlei Notwendigkeit für Anpassungen oder Korrekturen; die Unterlage bietet vollständige Abdeckung und Bewegungsfreiheit.

90 Punkte: Die Unterlage hat eine sehr gute Passform, benötigt jedoch minimale Anpassungen, die den allgemeinen Komfort und die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Passform ist gut und funktional, jedoch sind einige Anpassungen erforderlich, um die optimale Bedeckung sicherzustellen.

70 Punkte: Die Passform ist zufriedenstellend, aber es sind merkliche Anpassungen nötig, um die gewünschte Funktionalität und Abdeckung zu gewährleisten.

60 Punkte: Die Passform ist gerade noch ausreichend, allerdings sind erhebliche Anpassungen nötig, um akzeptable Abdeckung und Sitz zu gewährleisten.

50 Punkte: Die Passform ist ungenügend, und es stellt sich als schwer heraus, die Unterlage passend anzubringen.

40 Punkte: Die Unterlage weist eine schlechte Passform auf und lässt sich kaum in eine annehmbare Position bringen.

30 Punkte: Die Passform der Inkontinenzunterlage ist sehr schlecht, Anpassungen sind nahezu unmöglich.

20 Punkte: Die Unterlage passt extrem schlecht, weshalb sie als unbrauchbar für den beabsichtigten Zweck angesehen wird.

10 Punkte: Die Unterlage zeigt keinerlei Passform und ist somit nicht nutzbar für den beabsichtigten Zweck.

5. Waschbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Inkontinenzunterlage wurde gemäß Pflegehinweis gewaschen.

Die Inkontinenzunterlage wurde sorgfältig gemäß den angegebenen Pflegehinweisen gewaschen, um sicherzustellen, dass die Waschbedingungen möglichst optimal eingehalten werden. Dabei wurde die Unterlage in der Waschmaschine bei der empfohlenen Temperatur und mit einem schonenden Waschprogramm gewaschen, um Schäden durch unsachgemäße Behandlung zu vermeiden.

Schritt 2: Die Unterlage wurde nach dem Waschen getrocknet.

Nach Abschluss des Waschvorgangs wurde die Unterlage aus der Waschmaschine entnommen und an der Luft getrocknet. Dies geschah in einem gut belüfteten Raum, um die natürliche Trocknung der Materialien zu gewährleisten, ohne zusätzliche Hitzequellen, die die Struktur oder Integrität der Unterlage beeinträchtigen könnten.

Schritt 3: Die Qualität nach dem Waschen wurde überprüft.

Nach der vollständigen Trocknung der Unterlage wurde eine gründliche visuelle und funktionale Inspektion durchgeführt. Dabei wurde überprüft, ob die Unterlage ihre ursprüngliche Form behalten hat, keine sichtbaren Veränderungen wie Verformungen oder Verfärbungen aufweist und in ihrer Funktionalität, wie der Flüssigkeitsaufnahme, nicht beeinträchtigt ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Veränderung der Qualität nach dem Waschen.

Die Unterlage zeigt keinerlei visuelle oder funktionale Veränderungen. Sie behält ihre ursprüngliche Form, Farbe und Funktion wie vor dem Waschen. Alle Nähte und Materialien sind unversehrt und ihre Saugfähigkeit ist in keiner Weise vermindert.

90 Punkte: Sehr geringe Veränderungen, kaum wahrnehmbar.

Es sind minimale Veränderungen erkennbar, die jedoch die optische oder funktionale Qualität der Unterlage nicht beeinträchtigen. Diese sind nur bei genauer Inspektion durch erfahrene Augen wahrnehmbar, beeinflussen jedoch nicht die Funktionalität oder Haltbarkeit.

80 Punkte: Geringe Veränderungen, nicht funktional beeinträchtigt.

Es gibt leichte Veränderungen in der Textur oder im Erscheinungsbild der Unterlage, diese beeinträchtigen jedoch nicht die Kernfunktionen wie Flüssigkeitsaufnahme oder Passform. Alle wesentlichen Eigenschaften der Unterlage bleiben intakt.

70 Punkte: Merkbare Veränderungen, leicht funktional beeinträchtigt.

Veränderungen in der Unterlage sind deutlich sichtbar, wie kleinere Verformungen oder geringfügig nachlassende Saugfähigkeit, die jedoch den allgemeinen Gebrauch nur geringfügig beeinträchtigen. Die Unterlage bleibt noch funktional brauchbar, jedoch nicht in ihrem optimalen Zustand.

60 Punkte: Deutliche Veränderungen, funktional beeinträchtigt.

Signifikante Veränderungen sind vorhanden, die die Funktionalität beeinträchtigen, wie schlechtere Saugfähigkeit oder veränderte Form. Die Unterlage ist zwar noch nutzbar, aber nicht mehr so effektiv wie ursprünglich und könnte den Anforderungen nicht vollständig gerecht werden.

50 Punkte: Starke Veränderungen, erheblich funktional beeinträchtigt.

Die Qualität der Unterlage ist stark beeinträchtigt, beispielsweise durch sichtbare Schrumpfung oder Verlust von Saugfähigkeit, sodass die Funktionalität erheblich eingeschränkt ist. Die Unterlage erfüllt ihre Aufgaben nur noch unzureichend.

40 Punkte: Sehr starke Veränderungen, fast unbrauchbar.

Massive Veränderungen und Beschädigungen sind sichtbar, die die Unterlage nahezu unbrauchbar machen. Die Materialien könnten Risse oder Verfärbungen aufweisen, und die Hauptfunktionen wie Saugfähigkeit sind deutlich reduziert.

30 Punkte: Extreme Veränderungen, unbrauchbar.

Die Unterlage hat extreme Beschädigungen erlitten, die sie vollständig unbrauchbar machen. Kein wesentlicher Funktionsaspekt ist mehr gewährleistet, und die Struktur der Unterlage ist stark kompromittiert.

20 Punkte: Unterlage ist nach dem Waschen nicht mehr nutzbar.

Die Unterlage kann nach dem Waschen keinerlei ihrer ursprünglichen Funktionen mehr ausführen. Die Struktur ist möglicherweise schwer beschädigt oder zerstört, und der Gebrauch ist unmöglich.

10 Punkte: Unterlage ist vollständig zerstört nach dem Waschen.

Die Unterlage wird in einem solchen Zustand vorgefunden, dass sie vollständig zerstört erscheint. Keine der ursprünglichen Eigenschaften oder Funktionen sind vorhanden, und eine Nutzung oder Reparatur ist ausgeschlossen.